

# Brauchen Sie psychiatrische Pflege? Wir sind für Sie da!

**Jede zweite Person in der Schweiz erleidet im Laufe des Lebens eine behandlungsbedürftige Erkrankung der Psyche. Und nahezu alle machen in der Familie, im Freundeskreis oder im Arbeitsumfeld direkte Erfahrungen mit psychischen Krankheiten. Oftmals leise, von aussen kaum sichtbar und schwer fassbar entwickelt sich eine psychische Erkrankung. Der Tod einer nahestehenden Person kann eine Depression auslösen, der Leistungsdruck unserer Gesellschaft kann in ein Burn-out führen. Für Menschen in hohem Alter besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, an einer Demenz zu erkranken. Der pflegende Ehepartner kann durch die Überforderung mit dieser Situation ebenfalls krank werden.**



*Eliane Bettoli*

**Ambulant vor stationär gilt auch für die Psychiatrie.** Werden die Zeichen rechtzeitig erkannt, können Situationen zu Hause stabilisiert und Klinik-einweisungen oft verhindert werden. Wenn jemand eine Abneigung gegen eine Behandlung in der Psychiatrischen Klinik zeigt, kann durch die Betreuung einer psychiatrischen

Pflegefachperson in Zusammenarbeit mit dem Psychiater oder der Hausärztin die Medikamenteneinstellung zu Hause begleitet und überwacht werden. Nach Klinikaufenthalt erleichtert eine professionelle Unterstützung die Rückkehr in den Alltag. In diesen Situationen ist die psychiatrische Pflege durch die Spitex eine gute Wahl.

**Non-Profit-Organisationen haben den gesetzlichen Auftrag,** psychiatrische Pflege anzubieten. Dies ist in der Pflegeverordnung verankert. Das Psychiatrie-Team der Spitex Heitersberg kommt diesem Auftrag unter der Leitung von Eliane Bettoli nach. Innerhalb eines Jahres ist das Team Psychiatrie von zwei auf fünf Dipl. Pflegefachpersonen angewachsen. Das Psychiatrie-Angebot umfasst neben den Leistungen nach KVG auch psychosoziale und zielgerichtete lebenspraktische Betreuung und Begleitung. Das Psychiatrie-Team der Spitex Heitersberg bietet für Menschen mit psychischen Erkrankungen regelmässige Freizeitgruppenangebote an.

**Die psychiatrische Pflege zu Hause** baut auf einer guten Beziehung auf, die von Vertrauen und dem Erkennen von

Grenzen geprägt ist. Der Aufbau eines Vertrauensverhältnisses braucht Zeit. In der psychiatrischen Pflege wird mehr Intimität von beiden Seiten gefordert als in der somatischen Pflege. Es braucht Vernetzung, Einbezug des Umfeldes und die Zusammenarbeit aller Beteiligten. Die psychiatrisch Pflegenden streben nach einer wertfreien Begleitung im Alltag, welche die Selbstkompetenz fördert und Sicherheit durch Kontinuität vermittelt.

## Krankenkassenanerkannte Leistungen der psychiatrischen Spitex

- Psychiatrische Bedarfsabklärung gemäss Art.7 der Krankenpflege-Leistungsverordnung
- Koordination und Zusammenarbeit mit Ärzten, Therapeuten, anderen Diensten und Behörden
- Abklärung, Dokumentation und Beobachtung des Unterstützungsbedarfs und von dessen Entwicklung
- Aufbau von professionellen und vertrauensvollen Klienten-Beziehungen
- Erkennen und Fördern von Ressourcen als Hilfe zur Selbsthilfe
- Erarbeiten und Einüben von Bewältigungsstrategien
- Unterstützung zur Problem- und Krisenbewältigung
- Aufbau einer stützenden Tages- und Wochenstruktur
- Befähigung zur Haushaltsführung und Selbstpflege
- Förderung sozialer Kontakte zur Verhinderung der Isolation
- Pflegerischtherapeutische Gespräche als Begleitung von Therapien
- Nachbetreuung nach Klinikaufenthalt
- Begleitung, Beobachtung und Unterstützung bei der medikamentösen Therapie
- Information und Beratung von Angehörigen

**Ziel der psychiatrischen Pflege** ist es, eine lebenspraktische, individuelle Unterstützung zu ermöglichen, um einen stabilen Gesundheitszustand zu erwirken. Konkret erarbeiten die Pflegefachpersonen gemeinsam mit den Betroffenen eine Strukturierung des Tagesablaufs und die Unterstützung und Begleitung im Alltag. Zum Beispiel werden die Benützung öffentlicher Verkehrsmittel, das Einkaufen sowie Einzahlungen tätigen gemeinsam

geübt. Dies mit dem Ziel, dass diese Aktivitäten möglichst selbständig ausgeübt werden können. Gemeinsam mit den Klienten vereinbaren wir Ziele, die in kleinen Etappen erreichbar sind. So werden Selbstwertgefühl und Vertrauen ins eigene Tun gestärkt.

**Kernaufgabe der Spitex** ist die Begleitung von Menschen in verschiedenen Lebenssituationen. Eliane Bettoli berichtet von einem Klienten, den die Spitex in der Übergangsphase eines Heimeintritts begleitet hat. Herr Müller (Name geändert) wollte eigentlich zu Hause bleiben, doch die Sicherheit war nicht mehr gewährleistet (hohe Sturzgefahr und Vereinsamung). Nach Gesprächen mit seiner Psychiatrie-Fachperson konnte er das Angebot eines Ferienbettes ausprobieren. Doch er wollte nochmals heimgehen und war noch nicht bereit, sein bisheriges Zuhause aufzugeben. Es folgten weitere Wochen mit erneuten Sturzepisoden, grosser Einsamkeit und seelischen Tiefs. In vielen Gesprächen mit ihm, seinen Angehörigen und seiner Psychiatrie-Fachperson erkannte er, dass sich seine Lebensqualität in einer Altersinstitution stark verbessern würde. Heute lebt Herr Müller eingebettet in einem sozialen Leben im Alterszentrum.

**Eine enge Zusammenarbeit** zwischen der somatischen und psychiatrischen Spitex ist im Alltag gefragt. Das Team von Eliane Bettoli bietet den Mitarbeitenden in der somatischen Pflege fachliche Unterstützung und Support an, wenn herausforderndes Verhalten und Auffälligkeiten in der Betreuung zum Vorschein kommen. Dabei ist ein professionelles Hinschauen gefordert. Der Austausch zwischen den verschiedenen Teams ist in der Spitex Heitersberg gewährleistet.

**Die Verordnung von psychiatrischer Pflege** kann durch den Hausarzt, einen Facharzt für Psychiatrie oder eine Klinik erfolgen. Aufträge erteilen können auch Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden sowie Sozialdienste. Doch entscheidend für den Erfolg und das Gelingen der psychiatrischen Pflege sind die Bereitschaft und das Einverständnis des betroffenen Menschen. Das Ausmass und die Dauer der Betreuung werden individuell den Bedürfnissen der Klientinnen und Klienten angepasst.

**10 Schritte für die psychische Gesundheit** werden vom Netzwerk Psychische Gesundheit Schweiz NPG empfohlen:

**10 SCHRITTE FÜR PSYCHISCHE GESUNDHEIT**

1. sich selbst annehmen
2. etwas Kreatives tun
3. um Hilfe fragen
4. mit Freunden in Kontakt bleiben
5. darüber reden
6. sich beteiligen
7. sich nicht aufgeben
8. sich entspannen
9. Neues lernen
10. aktiv bleiben

KANTON AARGAU  
www.ag.ch/ggesundundzwäg

**Psychiatrische Pflege im Dienste für andere.** Die Spitex Heitersberg bietet ihre psychiatrischen Dienstleistungen auch für andere Organisationen oder Gemeinden an, die aus unterschiedlichen Gründen die psychiatrische Pflege nicht selbst anbieten können oder wollen.

Fragen und Anliegen im Rahmen der psychiatrischen Dienstleistungen richten Sie bitte an die Spitex Heitersberg, Frau Eliane Bettoli, Tel. 056 481 70 80 (Zentrale)  
Mail: [eliane.bettoli@spitex-heitersberg.ch](mailto:eliane.bettoli@spitex-heitersberg.ch),  
oder [psychiatrie-heitersberg@hin.ch](mailto:psychiatrie-heitersberg@hin.ch).